

# **Matinée Culturelle am Gymnasium Neureut**

Ein Forum für den Neigungskurs Musik in Verbindung mit einer Ausstellung der Neigungskurse Kunst waren Ideengeber für eine sonntägliche „Matinée Culturelle“ im Gymnasium Neureut. Um ein breites Publikum für diese neue Form der Präsentation zu interessieren, wurden nicht nur die Schulband, weitere Solisten und Ehemalige sondern auch die Schlagzeug-AG und vier Unterstufenklassen mit eingebunden. So kam ein opulentes Programm zustande unter der Leitung von Nina Skoda und Tony Mahl.

Gute Nerven sind bei einem Auftritt wichtigste Voraussetzung und jede Auftrittsmöglichkeit dient der Vorbereitung für die fachpraktische Prüfung in Musik. Daniel Ribnitzky (Trompete), Judith Butzer und Beatrice Lipp (Klarinetten), Henrik Hardt (E-Bass), Nicolas Class (Gitarre) und Daniel Hille (Klavierbegleitung) lieferten souverän ihre solistischen Pflichtstücke fürs Abitur ab, um schließlich gemeinsam mit Nina Skoda im Ensemble zwei Tangos zu intonieren.

Ein Brass-Quartett mit Daniel Ribnitzky und Patrick Lehmann (Trompeten), Sebastian Lehmann (Euphonium), Maximilian Rückert-Salas (Tuba) unterstützt von Sebastian Köhler (Pauken), war in dieser Besetzung hier noch nie zu hören. Stilsicher bewegte sich das Ensemble durch die Epochen, angefangen bei einer barocken Sinfonia über Bänkelsang bis zu Fox, Dixie und Blues. Eine herausragende Leistung von Miriam Tron (Kl.10a) am Klavier war „Asturias“ von Isaac Albéniz.

Mit dem Earcatcher „Night Train“ sowie weiteren Titeln wie „The boys are back“ und „Oye como va“ wurde die Schulband unter Tony Mahl gefeiert. Das Schlagzeugensemble, das sich inzwischen überzeugend mit anspruchsvoller Literatur befasst, eröffnete die Matinée. Pompöser Abschluss mit weit über 100 Kindern aus den Klassen 5a/b und 6c/d und der Schulband waren „We shall overcome“ und „Gloria a Dios“.

Kuni Schneider und Andreas Lange führen in diesem Jahr die Neigungskurse Kunst ins Abitur. Arbeiten ihrer Schülerinnen und Schüler waren im oberen Foyer zu bewundern, so beispielweise Kohlezeichnungen mit Maiskolben, auch „Augen-Blicke“ oder sich bewegende, tanzende Figuren. Masken aus dem Projekt der 8. Klassen (8b) des vergangenen Schuljahres konnten im Eingangsbereich besichtigt werden.

Zum gelungenen Ausklang sorgten die Eltern für das leibliche Wohl.